

Ehemaliger russischer Vizeregierungschef Iwanow gestorben

Moskau. In Russland ist mit dem ehemaligen Vizeregierungschef Sergej Iwanow ein langjähriger Weggefährte von Präsident Wladimir Putin gestorben. »Mit tiefer Trauer geben wir bekannt, dass Sergej Iwanow heute verstorben ist«, sagte Präsidentsamtssprecher Dmitri Peskow russischen Agenturmeldungen zufolge am Freitag. Putin habe den Angehörigen sein Beileid ausgesprochen und ein Telegramm übermittelt. Iwanow wurde 73 Jahre alt. Zur Todesursache wurde nichts bekannt.

Nach seinem Studium als Übersetzer war Iwanow bis Ende der 90er Jahre zunächst für den sowjetischen und dann für den russischen Geheimdienst tätig. Dabei lernte er den ebenfalls aus St. Petersburg stammenden, etwa gleichaltrigen Putin kennen. Mit einer Unterbrechung zwischen 2008 und 2012 war Iwanow von 1999 bis 2026 Mitglied des russischen Sicherheitsrates. Von 2001 bis 2007 bekleidete er auch den Posten des Verteidigungsministers.

Iwanow arbeitete bis 2011 als Vizeregierungschef. Anschließend leitete er bis 2016 die Präsidentsverwaltung. Zuletzt war er noch als Sonderbeauftragter des russischen Präsidenten für Fragen des Naturschutzes, der Ökologie und des Verkehrs tätig. Medienberichten zufolge trat er auf eigenen Wunsch im Februar von diesem Posten zurück. Es gab Gerüchte, dass Iwanow zuletzt schwer erkrankt war. Er hinterlässt eine Ehefrau und einen erwachsenen Sohn. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/525538.moskau-ehemaliger-russischer-vizeregierungschef-iwanow-gestorben.html>